

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 17

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Um Sitsch fi Mainig



Dar Tütschschwizzarisch Schproochvarain isch sächzig Joor aalt. zSchwizz isch dJoorasvarsammlig gsii, abitz fürlilhar als susch, ebba, well dar Varain vor sächzig Jooragründat worden isch. Drumm isch Pfarsammlig au nitt ussanandar gganga, ooni a khliina Pricht ussazgee:

*Der deutschschweizerische Sprachverein, Bund von Schweizer Bürgern zur Pflege und zum Schutz der deutschen Sprache, benützt den Anlaß seiner Jubelfeier, all jenen Schweizern seinen Dank auszusprechen, die unsere Muttersprache hochhalten und ihren Reichtum bewahren helfen. In diesen Dank schließt er insbesondere die Lehrerschaft, die Presse, das Radio und auch jene Amtsstellen ein, die auf Richtigkeit und Sauberkeit des schriftlichen*

*Ausdrucks achten. Möge immer stärker zum allgemeinen Bewußtsein kommen, daß die Sprache die Grundlage unseres geistigen Lebens ist. Nur wer ein lebendiges Verhältnis zur Muttersprache in ihren beiden Formen, der Mundart und der Schriftsprache, hat, ist ein wirklich gebildeter Mensch.*

Wenn ii hetti khönnna wia nitta, so hetti demm Pricht no gääran a paar Sätz aaghenkt. Zum Bejschpiil dia: Liabi Härra Politikhar, liabi Härra Fäscht- und andari Rednar, ma khann vu Öü nitt varlanga, daß Iar allas uswendig uufsäägand. Iar schriiband also Öüari Reeda zeersch uuf und lääsand denn ap. Das isch in dar Ortnigg – wenn Iar Schrifttütsch reedand. Abar, pitti liabi Härra, wenn Iar Dialekht reedand, so schriiband au Öüarna Schpickh uff Dialekht. Susch khunt shtatt Dialäkht a varmaladejta Schmarran ussa. Un as isch nemmli nitt schwäärar, Dialäkht zschriiba als Schrifttütsch, as isch joo für a Schpickh ganz gliich, ob ma Khoga, Koga, Koge, Choge, Ghoga odar Ghooga schriibt, as muass jo nu rächt tööna.



Der Vorauschronist, der nun von der sausenden Zeit um seine Arbeit an der Expo-Vorfrende gebracht wird, ist versucht, hier einen Rückblick auf den Vorblick zu werfen. Doch widersteht er der Lockung und wirft die Ausstellung, wie sie nun leiben und leben wird, berufenen Rück-, Vor- und Umschauern zur Beute hin. An ihnen wird kein Mangel sein.

Schon an der Premiere dürften die Objektive der Photoreporter die Bauten und Ereignisse der Expo scharf fixieren, schärfer noch aber werden die Subjektive der Leitartikelschreiber beobachten, denn sie dringen hinter das Sichtbare.

Am allerschärfsten aber werden vielleicht jene Leute die Ausstellung betrachten, die sich nicht dazu berufen fühlen, ihren geistigen Gehalt mit scharfem Verstandes-Skalpell zu sezieren, sondern die aus dem Verhalten und dem Gebaren unseres großen nationalen Werkes auf seinen Charakter schließen. Jene Leute, die eine kleine Begebenheit so anschaulich und geschickt in Worte zu kleiden wissen, daß der Leser sich lachend aufs Knie schlägt und ausruft: «Genau so! Das sind wir! Das bin ich! So ist die Schweiz, so ist ihre Ausstellung!» Ich habe genannt: Die ständigen, die unbeständigen, die gelegentlichen und die kommenden Mitarbeiter des Nebelspalters, die Zeichner, Texter, Leserbriefschreiber und die unter der zärtlichen Anrede «Lieber Nebi» Fabulierenden!

So sei denn nun der Rahmen dieser Rubrik fröhlich gesprengt! Mögen alle, die der Gabe teilhaftig sind, an der Expo Erlebtes von der Netzhaut und vom Trommelfell behutsam abzulösen und in knappen, starken Worten zu Papier zu bringen, ihre Geistesfrüchte dem Nebelspalter einsenden. Sie haben dann vielleicht eine Chance, daß ihr Text zu einem leuchtenden Steinchen wird im großen, bunten Mosaik, das der Nebelspalter zur Freude der Zeitgenossen und der späteren Generationen von der Schweizerischen Landesausstellung 1964 zusammensetzen beabsichtigt. Qui vivra, verra! *Guy Vivraverra*



# Weissenburger

**Wenn Sie heute abend motorisiert ausgehen, dann «fahren Sie gut» mit Weissenburger, denn Weissenburger erfrischt die Kehle und ist gesund.**

**Weissenburger – die Quelle mit der grössten Auswahl – ist der Inbegriff für qualitativ hervorragende Durstlöscher.**





## GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français,  
seine auserlesenen Spezialitäten ...

Telefon (052) 6 22 31 G. Sommer-Bussmann

Mocafino ist der  
begeisterte **Blitzkaffee**



HACO GÜMLIGEN  
QUALITÄT

## Hörgeräte

Micro-Electric AG Zürich 1  
Schweizergasse 10

micro-electric



Wenn sich bereits der Mond  
auf Ihrer Kopfhaut spiegeln kann

dann warten Sie  
nicht länger zu. Verwen-  
den Sie das altbewährte

**BIRKENBLUT**

Seine natürliche Tiefen-  
wirkung erzeugt gesun-  
des volles Haar. Hilft  
bei Haarschwund, kahlen Stellen und spärlichem  
Wachstum. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crè-  
men, Fixator, Shampoo, Brillantine, Schuppen-  
wasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faïdo

Telefon 33564  
Telex 538 71



Ein  
sympathischer  
Ort, der Ihnen  
gefallen wird.

Das komfortable Erstklass-Haus,  
80 Betten, internationale Feinschmecker-  
Spezialitäten, Stadrestaurant, Grill, Bar,  
Banketträume für 20-100 Personen,  
Sitzungszimmer

**HOTEL HECHT ST.GALLEN**  
das Haus mit Tradition  
J.+G. Marugg Telefon 071-22 65 02

## GRAUBÜNDEN

himmelnah und sonnenhell  
jeder Ort ein Freudenquell

Ein wunderbares abgestuftes alpines Reizklima, Naturschönhei-  
ten von unerschöpflicher Fülle und viele bewährte Heilbäder  
zeichnen Graubünden als Feriendland aus.  
Herrliche Wanderwege; abwechslungsreiche Ausflugsmöglich-  
keiten mit der Rhätischen Bahn, Alpenpost, privaten Cars und  
Bergbahnen; alle Sporte (Golf, Tennis, Reiten, Baden, Segeln,  
Fischen, Bergsteigen); zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten  
und Veranstaltungen; Badeskuren in den Heilbädern; gepflegte  
Hotels und Gaststätten; angenehme Ferienwohnungen; gutge-  
führte Privatschulen und Kinderheime.

Arosa  
Davos  
St. Moritz  
Flims  
Klosters  
Pontresina  
Lenzerheide-Valbella  
Bad Scuol-Tarasp-Vulpera



## Graubünden



Prospekte mit Gebiets- und Ortsbeschreibungen, Hotelführer  
«Graubünden» und Auskünfte durch die Reiseagenturen, die  
örtlichen Verkehrsbüros und durch den Verkehrsverein für  
Graubünden, Chur.

## HOTEL SURVAL KLOSTERS

Gepflegtes, gemütliches Kleinhotel in  
sehr ruhiger, sonniger Lage. Garten,  
Parkplätze, geschmackvolle Aufent-  
haltsräume. Telefon und Radio in allen  
Zimmern. Jahresbetrieb.

Fam. M. Keller Tel. 083 4 11 21



BERN: HOTEL BÄREN  
Schauplatzgasse 4 Tel. 031 2 33 67

Komfortable Zimmer  
mit Privat-Toilette und Dusche ab Fr. 23.-  
inkl. Frühstück und Service

Spezialitäten-Restaurant  
«Bärenstube»

## gegen Schmerzen

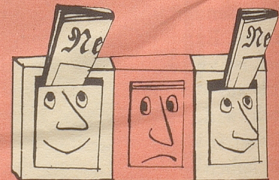
## Siniphen

Gegen Schmerzen  
Contre les douleurs

Erhältlich in Apotheken und Drogerien  
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

Nebelspalter

Bestellschein



Für Neu-Abonnenten  
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebel-  
spalter 6/12 Monate und zahlt den Abonne-  
mentspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an  
Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat Mai

Abonnementspreise:  
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.- 12 Mte. Fr. 28.-  
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.- 12 Mte. Fr. 38.-

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Abonnement für \_\_\_\_\_ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden